



Berufsverband Deutscher
Psychologinnen und Psychologen e.V.
Psychologie bewusst vertreten.

Newsletter Sektion Politische Psychologie, November 2023

Angewandte Sozialpsychologie

In dieser Ausgabe:

AKTUELLES

1. Die ING Deutschland ist neues Fördermitglied des *FidAR e.V.*
2. Öffentliche Vortragsreihe an der *Psychologischen Hochschule Berlin*: „Generation Wende: Gesundheit nach Zeiten des Umbruchs“
3. Bundesfamilienministerin *Lisa Paus* setzt wichtige Empfehlung der Arbeitsgruppe „Kinder psychisch und suchtkranker Eltern“ (KpkE) um
4. Pressemitteilung der Bundesministerin *Lisa Paus*: „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Antisemitismus ist unverzichtbar“
5. Das *FidAR*-Veranstaltungsprogramm für November und Dezember 2023
6. Einladung zur Tagung des *Exzellenzclusters „Region und Politik“* und dem *Bundesministerium des Innern und für Heimat* am 29. und 30. November 2023 zum Thema „Politischer Islamismus und autoritärer Nationalismus“
7. Aktuelle News zur Lage in Israel und Gaza vom *ZDF* (Stand: 12.11.23)
8. Das *Forum Friedenspsychologie e.V.* schreibt zum 17. Mal den „Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie“ aus
9. Die *Sektion Sozialpsychologie* der *Deutschen Gesellschaft für Psychologie* lädt am 21. November zum Webinar zum Thema Gruppenkonflikten und insbesondere dem israelisch-palästinensischen Konflikt
10. Mitgliederversammlung am 27.10.2023- Ergebnisse

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. Der *Public Women-on-Board-Index* des *FidAR e.V.* erscheint am 27. Oktober 2023 zum zehnten Mal
2. Podcast *Speaking of Psychology* der *APA*, Episode 258: „Warum träumen wir?“ mit Mark Blagrove

3. Podcast *Speaking of Psychology* der APA, Episode 260: „Mythen und Fakten über Zwangsstörungen“ mit Dean McKay und Uma Chatterjee

4. Uwe Wolfradt, Lars Allolio-Nacke und Paul Sebastian Ruppel veröffentlichten am 15.01.2023 das Buch „Kulturpsychologie – Eine Einführung“

AKTUELLES

- **Die ING Deutschland ist neues Fördermitglied des *FidAR e.V.***

Die **ING Deutschland** zeigt viel Engagement für die Gleichstellung. Das wird durch die **Fördermitgliedschaft** bei **FidAR** (Frauen in die Aufsichtsräte e.V.) zusätzlich bewiesen. Das Unternehmen zeichnet sich außerdem durch eine Frauenquote in den Führungspositionen von über 30 Prozent, dem Programm „EmpowerING Women“, Mentoring und Coaching für Frauen, der Unterstützung des Beschäftigtenetzwerkes „Lioness“ sowie vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern oder Pflegende aus.

Verena Freyer, Head of Lending and Sales, und **FidAR-Mitglied Maria Gotzner**, Leiterin des Center of Expertise Operational Competencies, haben die Fördermitgliedschaft unterzeichnet.

Der Frauen in die Aufsichtsräte e.V, heißt das neue Fördermitglied **herzlich willkommen!**

- **Öffentliche Vortragsreihe an der *Psychologischen Hochschule Berlin*: „Generation Wende: Gesundheit nach Zeiten des Umbruchs“**

Die **Psychologische Hochschule Berlin (PHB)** bietet im laufenden Wintersemester eine **öffentliche Vortragsreihe** in Kooperation mit der Sektion Politische Psychologie des BDP sowie mit der Universität Greifswald zu dem Thema **„Generation Wende: Gesundheit nach Zeiten des Umbruchs“** an. Die Vorträge sind wie folgt geplant:

- **07. Dezember 2023** ab 19 Uhr: „Zwischen Belastung und Wandel: Psychosoziale Gesundheit nach der deutschen Wiedervereinigung“ von Dr. Laura Altweck und Stefanie Hahm
- **16. Januar 2024** ab 19 Uhr: „Subjektive Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit in Ost- und Westdeutschland: Entwicklungen nach der Wende im Generationenvergleich“ von Prof. Oliver Arranz Becker
- **30. Januar 2024** ab 19 Uhr: „Psychosoziale Ressourcen von Jugendlichen in Ost- und Westdeutschland 15 und 25 Jahre nach der Wende“ von Dr. Niels Michalski

Die Vorträge sollen die Fragen beantworten, welche **Auswirkungen** die **deutsche Wiedervereinigung** auf Menschen in Ost- und Westdeutschland hatte, welche **Veränderungen** sie

mit sich brachte und wie sich diese auf die **Gesundheit** der Menschen auswirkte, ob sich heute noch gesundheitliche Unterschiede nachweisen lassen und welche wissenschaftlichen Erkenntnisse es über die gesundheitliche Entwicklung von „**Wendekindern**“ gibt.

Weitere **Informationen** zu der öffentlichen Vortragsreihe finden Sie unter folgendem **Link**: https://www.psychologische-hochschule.de/2023/10/generation-wende-oeffentliche-vortragsreihe-ander-phb/?utm_source=newsletter&utm_medium=mailing&utm_campaign=generation-wende-bdp-sektion-politischepsychologie

- **Bundesfamilienministerin *Lisa Paus* setzt wichtige Empfehlung der Arbeitsgruppe „Kinder psychisch und suchtkranker Eltern“ (KpkE) um**

Etwa 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland leiden unter **elterlichen Suchtproblematiken** oder anderen **psychischen Erkrankungen**. Bei Betroffenen äußert sich dieser Umstand, der durch Angst, Unsicherheit und einen Mangel an zuverlässiger emotionaler Zuwendung gekennzeichnet ist, oft durch **lebenslange negative Auswirkungen** im gesundheitlichen, schulischen und beruflichen Kontext.

Mit dem Kooperationsprojekt „**Hilfen im Netz**“ von der **Drogenhilfe Köln**, dem **NACOA Deutschland e.V.** und dem **BMFSFJ** sollen Kinder und Familien, die unter Sucht- und psychischen Erkrankungen leiden unterstützt werden. Dazu wurde eine wissenschaftlich evaluierte, barrierefreie **Online-Plattform** errichtet, die den uneingeschränkten und niedrigschwelligen Zugang zu Hilfe und Unterstützung ermöglicht.

Bundesfamilienministerin **Lisa Paus** sagt dazu: „Hilfen im Netz von NACOA und KidKit bieten genau diese Unterstützung online und telefonisch an. Zudem bieten sie eine digitale Landkarte, die Hilfeeinrichtungen in allen Bundesländern ausweist, damit Kinder auch wissen, wer ihnen bei Bedarf vor Ort helfen kann. So stärken wir Kinder und Jugendliche aus sucht-, gewalt- und psychisch belasteten Familien und wirken darauf hin, dass sie nachhaltig unterstützt werden.“

Der vollständige **Artikel** kann unter diesem **Link** eingesehen werden: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemittelungen/bundesfamilienministerin-paus-setzt-wichtige-empfehlung-der-arbeitsgruppe-kinder-psychisch-und-suchtkranker-eltern-kpke-um-232052>

- **Pressemitteilung der Bundesministerin *Lisa Paus*: „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Antisemitismus ist unverzichtbar“**

Bundesministerin **Lisa Paus** traf sich am 18.10.2023 anlässlich des terroristischen Angriffs der Hamas auf Israel mit dem **Kompetenznetzwerk gegen Antisemitismus (KOMPAS)**. An dem Treffen nahmen **Veronika Nahm**, Direktorin des Anne Frank Zentrums, Prof. Dr. **Meron Mendel**,

Direktor der Bildungsstätte Anne Frank e.V., Dr. **Deborah Schnabel**, Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank e.V., **Dervis Hizarci**, Vorstand der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V., **Benjamin Steinitz**, Leiter des Bundesverbands RIAS e.V., **Marina Chernivsky**, Leiterin des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment der ZWST und der Beratungsstelle OFEK e.V. teil.

Das Kompetenznetzwerk **KOMPAS**, gefördert vom Bundesprogramm „**Demokratie Leben!**“ besitzt eine langjährige Erfahrung im Bereich der **Antisemitismusprävention**, der **antisemitischen Bildungsarbeit**, der Beratung sowie Dokumentation und Analyse antisemitischer Vorfälle. Die Zielgruppen des KOMPAS sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte. Die meisten Beratungsanfragen, die von Schulen, Sportvereinen, anderen Einrichtungen und Betroffenen kommen, beziehen sich auf den Umgang mit Konfliktsituationen in Schulklassen und die aktuelle Situation in Israel.

Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sagt dazu: „Situationen wie wir sie derzeit sehen, zeigen die **Unverzichtbarkeit antisemitismuskritischer Bildungsarbeit**. Es wird deutlich wie sehr wir uns weiterhin dafür einsetzen müssen, dass zivilgesellschaftliche Organisationen auch in Zukunft ihre Arbeit fortführen können und die entsprechende **Unterstützung** erhalten.“

Hier gelangen Sie zum **Artikel** des BMFSFJ:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesministerin-lisa-paus-zivilgesellschaftliches-engagement-gegen-antisemitismus-ist-unverzichtbar--231852>

- **Das *FidAR*-Veranstaltungsprogramm für November und Dezember 2023**
 - **FidAR Rhein/Main „Jahresausklang und Netzwerktreffen“ am 30. November** um 19 Uhr in Frankfurt (Kosten inkl. Verpflegung: 50 Euro)
Der **Link** zur **Anmeldung** und weiteren Informationen:
<https://doo.net/veranstaltung/143711/buchung>
 - **FidAR Hanse „Tschüss 2023“ am 07. Dezember** um 18 Uhr in Hamburg (Kosten inkl. Verpflegung: 100 Euro)
Der **Link** zur **Anmeldung** und weiteren Informationen:
<https://doo.net/veranstaltung/143487/buchung>

- **Einladung zur Tagung des *Exzellenzclusters* „*Region und Politik*“ und dem *Bundesministerium des Innern und für Heimat* am 29. und 30. November 2023 zum Thema „**Politischer Islamismus und autoritärer Nationalismus**“**

Am **29. Und 30. November** lädt der **Exzellenzcluster „Region und Politik“** in Kooperation mit dem **Bundesministerium des Innern und für Heimat** am Schloss der Universität **Münster** ein. Thema der Tagung ist der **politische Islamismus** und der **autoritäre Nationalismus**.

Laut dem Exzellenzcluster habe sich die wissenschaftliche Perspektive auf den Islamismus aufgrund bisheriger Ereignisse hin zur Sicherheitspolitik verschoben, weshalb der nicht gewalttätige Islamismus übersehen wurde. Die Konzentration der aktuellen Forschung läge aber auf dem **legalistischen Islamismus** und den **Herausforderungen für die rechtsstaatliche Demokratie**. Zudem gäbe es eine **Verschmelzung von Islamismus und Nationalismus**, die, obwohl sie getrennte Phänomene seien, einige Überschneidungen hätten. Diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die moderne Gesellschaft werden im Mittelpunkt der Tagung stehen. **Anmeldungen** werden auf Anfrage unter islam.politik@uni-muenster.de bis zum 17. November entgegen genommen.

Mit dem folgenden **Link** gelangen Sie zum **Flyer** der Veranstaltung und zum **Programmplan**:
<file:///D:/Downloads/Programm%20Politischer%20Islamismus%20und%20Nationalismus.pdf>

- **Aktuelle News zur Lage in Israel und Gaza vom ZDF (Stand: 12.11.23)**

Die Terrororganisation Hamas startete am 7. Oktober 2023 vom Gazastreifen aus einen **Großangriff** auf Israel, bei dem nach offiziellen Angaben bislang etwa **1.200 Menschen** getötet sowie mehr als **240 Menschen** als **Geiseln** verschleppt wurden. Daraufhin greift Israel aus der Luft und vom Boden bis in die Gaza-Stadt an, wobei etwa (nach Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde) mehr als **11.000 Palästinenser** ums Leben kamen.

In einem Interview hat Israels Ministerpräsident **Benjamin Netanjahu** ein mögliches **Abkommen** über die **Freilassung** von Frauen, Kindern und alten Menschen, die als Geiseln gehalten werden, angedeutet. Genauere Informationen möchte Netanjahu nicht preisgeben. Er sagt dazu: „Je weniger ich mich zu diesem Thema äußere, desto mehr erhöhe ich die Chancen, dass dies Wirklichkeit wird.“

Zudem habe das größte Krankenhaus im von der Hamas kontrollierten Gazastreifen, das **Schifa-Krankenhaus**“ seinen **Betrieb einstellen** müssen. Nach Angabe der palästinensischen Gesundheitsbehörden aus dem Grund, dass der Treibstoff für die Stromgeneratoren ausgegangen sei. Nach israelischen Angaben haben die Hamas den von Israel angebotenen Treibstoff zur Versorgung des Krankenhauses vorher abgelehnt.

Dieser **Link** führt Sie zum **politischen Liveblog** des ZDF:
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/israel-palaestinenser-hamas-gewalt-eskalation-liveticker-100.html>

- **Das Forum Friedenspsychologie e.V. schreibt zum 17. Mal den „Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie“ aus**

Zum 17. Mal wurde der „**Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie**“ vom **Forum Friedenspsychologie e.V.** überreicht. Bis zum **15.01.2024** können in deutscher oder englischer Sprache verfasste **Qualifizierungsarbeiten** auf allen Ebenen, die sich theoretisch oder empirisch mit

Fragen der Friedenspsychologie befassen, für den Preis des nächsten Jahres eingereicht werden. Dazu gehören Bachelor-, Master-, Magister-, oder Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen mit psychologischen Dimensionen der Prävention und dem Abbau von Gewalt, der gewaltfreien und konstruktiven Austragung kollektiver Konflikte oder der Förderung von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Das Preisgeld beträgt 750 Euro.

Weitere Informationen, **Bedingungen zur Einreichung** sowie **frühere Preisträger** und **Preisträgerinnen** finden Sie hier: <file:///D:/Downloads/GS-Preis-2024.pdf>

- **Die Sektion Sozialpsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie lädt am 21. November zum Webinar zum Thema Intergruppenkonflikten und insbesondere dem israelisch-palästinensischen Konflikt**

Das **Webinar** zum Thema Intergruppenkonflikten und dem **israelisch-palästinensischen Konflikt** findet am **21. November 2023** von **19:00 bis 20:30 Uhr** statt. Organisiert wird es von der **Sektion Sozialpsychologie** der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Die Diskussionsteilnehmer sind **Slieman Halabi**, Postdoktorand an der Universität Wuppertal, dessen Forschung sich vor allem auf „Zwischengruppen“ konzentriert und der zudem Dialoggruppen zwischen Palästinensern und Israelis leitete und **Gilad Hirschberger**, Professor für Sozial- und Politikpsychologie an der Reichmann-Universität in Israel. Zudem erforscht er kollektive existenzielle Bedrohungen und Konfliktlösungen zwischen Israel und den Palästinensern. Weitere Diskussionsteilnehmer sind **Roland Imhoff**, der den Lehrstuhl für Sozial- und Rechtspsychologie an der Universität Mainz inne hat und zu Geschichtsrepräsentationen, Stereotypisierung, Kategorisierung, Antisemitismus und Verschwörungsglauben forscht, und die Dozentin an der Universität Tel Aviv, **Nadine Knab**, die psychologische Determinanten und Instrumente zur Transformation von Gruppenkonflikten erforscht. Zudem arbeitet sie als Beraterin für Menschenrechtsorganisationen. Die fünfte Teilnehmerin der Diskussion ist **Nurit Shnabel**, Professorin für Psychologie an der Universität Tel-Aviv und derzeitige Präsidentin der „European Association of Social Psychology“.

Der Vorstand der **Deutschen Gesellschaft für Psychologie** äußerte sich kürzlich zum aktuellen Thema: „Viele Mitglieder unserer Fachgesellschaft blicken auf eine lange Tradition der Zusammenarbeit mit israelischen Wissenschaftlern zurück. Diese Kooperationen sind von gemeinsamen Werten wie Frieden, Verständigung, Demokratie und Freiheit der Wissenschaft geprägt und viele Freundschaften haben sich daraus entwickelt“.

Den **Link zur Veranstaltung** finden Sie hier:
<https://uzh.zoom.us/j/69562851420?pwd=Um5xK0JINmdYMWVs2QXYzczB0SjlEUT09>

- **Mitgliederversammlung der Sektion am 27.10.2023**

Gewählt wurde der **Sektionsvorstand**, sowie **Ersatz-Delegierte**:

Vorsitz: Prof. Dr. Petia Genkova ;

Stellvertretender Vorsitz: Armin Dempewolf

Cassier: Prof. Dr. Siegfried Preiser;

Beisitz: Prof. Dr. Michael Krämer, Annette Schlipphak, Hans-Viktor Hoffmann

Ersatz-Delegierte: Armin Dempewolf, Prof. Dr. Siegfried Preiser, Hans-Viktor Hoffmann

VERÖFFENTLICHUNGEN

- **Der *Public Women-on-Board-Index* des *FidAR e.V.* erscheint am 27. Oktober 2023 zum zehnten Mal**

Das einzige Ranking der größten öffentlichen Unternehmen in Deutschland nach dem Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Managerorganen, der **Public Women-on-Board-Index** des **FidAR e.V.**, erscheint am **27. Oktober 2023** zum **zehnten Mal**. Es wurden 262 Unternehmen auf Bundes- und Landesbeteiligungen untersucht.

Zusammenfassend kann zu den Ergebnissen der Studie gesagt werden, dass der **Frauenanteil in Führungspositionen** in Unternehmen **steigt**, allerdings sei der Anstieg um 1,3 Prozent auf 37,1 Prozent beziehungsweise 2,5 Prozent auf 25,7 Prozent laut FidAR **zu langsam**. Trotz der Maßnahmen des **Führungspositionsgesetzes II**, welches unter anderem Sanktionierungsoptionen bei fehlenden oder falsch begründeten Zielgrößen beinhaltet, habe der Wandel zur paritätischen Teilhabe von Frauen an Führungs- und Aufsichtspositionen noch nicht stattgefunden und läge noch in weiter Ferne.

Mit folgendem **Link** gelangen Sie zum **Public-WoB-Index**: <https://wob-index.de/pwob.html#excerpts>

Zudem kann die zugehörige **Pressemitteilung** des FidAR e.V. hier eingesehen werden: <https://www.fidar.de/presse-aktuelles/ansicht-latest-news/artikel/fidar-pressemitteilung-public-wob-index-2023.html>

- **Podcast *Speaking of Psychology* der *APA*, Episode 258: „Warum träumen wir?“ mit Mark Blagrove**

Die 258. Episode des Podcasts „**Speaking of Psychology**“ von der American Psychological Association (APA) handelt von **Träumen** und davon, was Psychologen über dieses Phänomen wissen und was nicht. Als Experte wird der Professor für Psychologie und Leiter des Schlaflabors an der Universität Swansea, Dr. **Mark Blagrove**, interviewt.

Es wird unter anderem darüber gesprochen, warum wir träumen, über die Beziehung zwischen unseren Träumen und dem, was im Wachleben passiert. Zudem wird diskutiert, warum manche Träume, wie zum Beispiel unvorbereitet in den Unterricht zu gehen oder zu fliegen, so häufig vorkommen und warum manche Menschen besonders lebhaft und erinnerungswürdige Träume haben, während andere kaum träumen. Thematisiert wird außerdem, ob Tiere träumen und ob unsere Träume völlig außerhalb unserer bewussten Kontrolle liegen oder ob es möglich ist, ihren Inhalt zu beeinflussen.

Hier können Sie die **48-minütige, englischsprachige Folge** anhören:

<https://www.apa.org/news/podcasts/speaking-of-psychology/dream>

- **Podcast *Speaking of Psychology* der APA, Episode 260: Mythen und Fakten über Zwangsstörungen mit Dean McKay und Uma Chatterjee**

Mythen und Fakten über **Zwangsstörungen** werden in der **260. Episode** des Podcasts der **American Psychological Association (APA)** „**Speaking of Psychology**“ von den Psychologen Dean McKay und Uma Chatterjee aufgedeckt.

Die Zwangsstörung ist eine vielschichtige psychische Störung, die das Leben vieler Menschen ernsthaft beeinträchtigt. Es wird über die **Merkmale** einer Zwangsstörung und die **Stereotypen** geredet, warum die Krankheit so oft missverstanden und **falsch diagnostiziert** wird und welche wirksamen **Behandlungsmöglichkeiten** es gibt.

Uma Chatterjee ist Doktorandin der Neurowissenschaften an der University of Wisconsin-Madison. Sie erforscht die Neurobiologie von Zwangsstörungen und neuropsychiatrischen Erkrankungen sowie neuartige Therapeutika für psychiatrische Erkrankungen. Der Professor an der Fakultät für Psychologie der Fordham University, **Dean McKay**, konzentriert sich in seiner Forschung auf die Art und Behandlung von Zwangsstörungen, Angststörungen und die Rolle des Ekels in der Psychopathologie.

Den **Link zur englischsprachigen, 49-minütigen Podcastfolge** finden Sie hier:

<https://www.apa.org/news/podcasts/speaking-of-psychology/obsessive-compulsive-disorder>

- ***Uwe Wolfradt, Lars Allolio-Näcke und Paul Sebastian Ruppel* veröffentlichten am 15.01.2023 das Buch „Kulturpsychologie – Eine Einführung“**

Das Buch „**Kulturpsychologie**“, erschien am 15.01.2023 (Springer Verlag) und stellt den aktuellen Stand der kulturpsychologischen Ansätze und Methoden in der Breite dar. Die Kulturpsychologie versucht, psychische Phänomene im jeweiligen **soziokulturellen Kontext** zu verstehen. Zudem stellt sie **Intentionalität, Bedeutungsstrukturiertheit** und die **Kulturalität menschlicher Existenz** heraus.

Verfasst wurde das Einführungsbuch vom Professor am Institut für Psychologie der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Dr. **Uwe Wolfrandt**, dem Privatdozenten für Religionspsychologie, Dr. phil. habil. **Lars Allolio-Näcke** sowie dem wissenschaftlichen Mitarbeiter an der Hochschule Magdeburg-Stendal, **Paul Sebastian Ruppel**.

